



LITERATUR-LISTE

zum Lehrgangsabschnitt **Theorie-Kurs**

Logotherapie und Existenzanalyse (510 Std.)

Semester I – V

Zusammengestellt von: **Dr. phil. Otto Zsok**

(Stand: 20. März 2018)

Das Literaturstudium ist im Grunde unerlässlicher Bestandteil der Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse und wird beim Schreiben der Hausarbeit vorausgesetzt.

Die Bücher von Viktor Frankl sind aufgrund der vielen verwendeten Fremdwörter nicht immer leicht zu lesen, hier sei folgendes Wörterbuch empfohlen:

Karlheinz BILLER/Maria DE LOURDES STIEGELER: Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor Emil Frankl. Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie & Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2017. (2., erweiterte Auflage; Euro 79,80 – Dieses großartige Buch ist das **Standardwerk** für die nächsten 50 Jahre und ein **Muss** für jeden Studierenden!).

Die Bücher von Elisabeth Lukas sind sehr gut, jedenfalls leichter zu lesen, doch auch sie fordern Konzentration. Man muss sich darüber im Klaren sein: Die *eigene* vertiefte Lektüre kann durch nichts ersetzt werden!

Zur Beachtung: Die bis einschließlich Seite 5 aufgezählten Fachbücher als primäre Fachliteratur umreißen das Gesamtgebiet der Logotherapie und Existenzanalyse und tangieren auch weitere benachbarte Gebiete, wie: Philosophie, Pädagogik, Psychiatrie, Psychotherapie, Wirtschaft, Religion, Glaube und Spiritualität.

Es wird empfohlen, diese (einige) Bücher während der Ausbildung schrittweise zu erwerben. Auch das Süddeutsche Institut bietet manche der Bücher zum Kauf an. Darüber hinaus bekommen die Ausbildungsteilnehmer für jedes Wochenende ein Skriptum (EUR 3,00) des Dozenten zur Verfügung gestellt, darin wird weitere Fachliteratur zitiert, so dass wer sucht, der wird fündig.

Wichtigste Primärliteratur ist im Folgenden immer *kursiv* gekennzeichnet.

Zunächst werden die wichtigsten deutschsprachigen **Standardwerke** zur Logotherapie und Existenzanalyse genannt:

FRANKL, Viktor E.

...trotzdem Ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager. München: DTV 2003

Logotherapie und Existenzanalyse. Weinheim: PVU 1998

Ärztliche Seelsorge. Frankfurt/Main: Fischer 1998 bzw. Wien: Deuticke Verlag 2005

Der leidende Mensch. Anthropologische Grundlagen der Psychotherapie. Bern: Hans Huber Verlag 1996

Der unbewusste Gott. München: DTV 1999

Die Psychotherapie in der Praxis. München: Piper Verlag 1997

Theorie und Therapie der Neurosen. München: Reinhardt 1999

Der Wille zum Sinn. München: Piper Verlag 1997

Viktor Frankl, Frühe Schriften: 1923 – 1942. Hrsg. von Gabriele Vesely-Frankl.

Mit einem Vorwort von Eugenio Fizzotti. Wien – München – Bern: Wilhelm Maudrich Verlag 2005

Es kommt der Tag, da bist du frei. Unveröffentlichte Briefe, Texte und Reden. Hrsg. v. Alexander Batthyány. München: Kösel Verlag 2015

Viktor E. Frankl Gesammelte Werke. Hrsg. v. Alexander Batthyány, Karlheinz Biller, Eugenio Fizzotti. Wien – Köln – Weimar: Böhlau Verlag (Es handelt sich um die erste wissenschaftliche Edition.)

Bisher sind erschienen:

Band 1: ...trotzdem Ja zum Leben sagen. Und ausgewählte Briefe 1945 – 1949. (2005)

Band 2: Psychologie des Konzentrationslagers. Synchronisation in Birkenwald. (2006)

Band 3: *Die Psychotherapie in der Praxis und ausgewählte Texte über angewandte Psychotherapie.* (2008)

Band 4: Ärztliche Seelsorge. Grundlagen der Logotherapie und Existenzanalyse. Und Vorarbeiten zu einer sinnorientierten Psychotherapie. (2011)

Band 5: Psychotherapie, Psychiatrie und Religion. Über das Grenzgebiet zwischen Seelenheilkunde und Glauben. (2018)

Anmerkung: weitere Bände werden folgen, insgesamt sind 10 – 12 Bände geplant.
(s. hierzu: www.boehlau.at – vertrieb@boehlau.at)

LUKAS, Elisabeth (s. dazu: www.elisabeth-lukas-archiv.de)

Sinnzentrierte Psychotherapie. Die Logotherapie von Viktor E. Frankl in Theorie und Praxis (zusammen mit Heidi Schönfeld). München: Profil Verlag 2016

Lehrbuch der Logotherapie. München: Profil Verlag 2014 (4., erweiterte Auflage)

Spannendes Leben. Ein Logotherapiebuch. München: Profil Verlag 2014 (4., erweiterte Auflage)

Der Seele Heimat ist der Sinn. München: Kösel Verlag 2005

Familienglück. Verstehen – Annehmen – Lieben. München: Kösel Verlag 2001

Auf den Stufen des Lebens. Meine bewegendsten Fallbeispiele aus der Seelenheilkunde nach Viktor E. Frankl. Quell Verlag 2001

W. KURZ/F. SEDLAK

Kompendium der Logotherapie und Existenzanalyse. Bewährte Grundlagen, neue Perspektiven. Tübingen: Verlag Lebenskunst 1995 (inzwischen neu gedruckt)

KURZ, Wolfram

Philosophie für helfende Berufe. Tübingen: Verlag Lebenskunst 2005 (sehr lesenswert!)

Leben verstehen, Leben bestehen. Tübingen: Verlag Lebenskunst 2015

Zsok, Otto

Der weiter wirkende Wille zum Sinn. Eine kurze Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (DGLE) (1982–2015). Gießen: Psychosozial-Verlag 2016

Anerkennung. Die unterschätzte Kraft für eine positive Lebensbewältigung. St. Ottilien: EOS Verlag 2016

Der Arztphilosoph Viktor E. Frankl. Ein geistiges Profil. St. Ottilien: EOS Verlag 2005 (philosophisch und lebenspraktisch konzipiert, lesenswert).

Ein logotherapeutisches Quartett. Viktor Frankl und vier seiner Schüler. Uwe Böschmeyer, Walter Böckmann, Elisabeth Lukas und Wolfram K. Kurz. Edition: Logos und Ethos 2013

Sinn-Orientierte Führungslehre nach Walter Böckmann. Leben und Werk des Bielefelder Soziologen. St. Ottilien: EOS Verlag 2013

Weiterwirkende Sinn-Spuren. Bleibender Wille zum Sinn. Zum 25-jährigen Bestehen des Süddeutschen Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse. Thalhofen: Bauer Verlag 2011

Logotherapie in Aktion. Praxisfelder und Wirkungsweisen. München: Kösel Verlag 2002
(Praxis und Theorie in ausgewogener Form, sehr lesenswert. Nur in unserem Institut erhältlich für 12 Euro)

RISTO, Nurmela

Die innere Freiheit. Das jüdische Element bei Viktor Frankl. Frankfurt/Main: Peter Lang Verlag 2001

RIEDEL/DECKART/NOYON

Existenzanalyse und Logotherapie. Ein Handbuch für Studium und Praxis.
Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2002

BATTHYÁNY, Dominik und ZSOK, Otto (Hrsg.)

Viktor Frankl und die Philosophie. Wien New York: Springer Verlag 2005
(sehr lesenswert für philosophisch Interessierte!)

RASKOP, Hedwig

Die Logotherapie und Existenzanalyse Viktor Frankls. Systematisch und kritisch.
Wien - New York: Springer Verlag 2005

RIEMEYER, Jörg

Die Logotherapie Viktor Frankls und ihre Weiterentwicklungen. Eine Einführung in die sinnorientierte Psychotherapie. Bern: Hans Huber Verlag 2007

SUCHLA, Peter

Neurowissenschaften und Logotherapie. Wie die neuere Hirnforschung die psychotherapeutische Arbeit und die Gestaltung des Alltags bereichert. In: Existenz und Logos, Heft 25/2017, S. 27–61.
(auch als Sonderdruck in unserem Institut erhältlich.)

Weitere Bücher:**LUKAS, Elisabeth**

Persönliches und Besinnliches. Kleines logotherapeutisches Lesebuch. Profil Verlag 2017

Wie Leben gelingen kann. Sinn und Freude Tag für Tag. (Zusammen mit Michael Ragg)
Kevelaer: Butzon & Bercker Verlag 2017

Das Schicksal waltet – Der Mensch gestaltet. Philosophie für den Alltag. Perchtoldsdorf: Plattform 2015

Die Kunst der Wertschätzung. Kinder ins Leben begleiten. Verlag Neue Stadt 2013

Wertfülle und Lebensfreude. Logotherapie bei Depressionen und Sinnkrisen. München: Profil Verlag 2011

Vom Sinn getragen. Ein Leben für die Logotherapie. München: Kösel Verlag 2012

Lebensstil und Wohlbefinden. Seelisch gesund bleiben – Anregungen aus der Logotherapie.
München: Profil Verlag 2011 (3., erweiterte Auflage)

Alles fügt sich und erfüllt sich. Logotherapie in der späten Lebensphase. München: Profil Verlag 2009

Den ersten Schritt tun. Konflikte lösen – Frieden schließen. München: Kösel Verlag 2008

Weisheit als Medizin. Viktor E. Frankls Beitrag zur Psychotherapie. Quell Verlag 2001

Kleines 1x1 der Seelenheilkunde. Impulse zur Selbsthilfe. Quell Verlag 2003

Familienglück. Verstehen – Annehmen – Lieben. München: Kösel Verlag 2001

Wie Leben gelingen kann. 30 (31) Geschichten mit logotherapeutischer Heilkraft. Quell Verlag 2000

ZSOK, Otto

Vom guten und vom bösen Menschen. St. Ottilien: EOS-Verlag 2002

Vertrauen kontra Angst. (2006/2014, nur im Institut erhältlich)

Vom Sinn und Unsinn des individuellen Leidens. (2006, nur im Institut erhältlich)

Sinnseelsorge. (zusammen mit Stephan Neufanger) EOS Verlag 2009

Musik und Transzendenz. EOS Verlag 1999

Für Leseratten und Forscher:**ALLPORT, Gordon**

Gestalt und Wachstum in der Persönlichkeit. Meisenheim am Glan: Anton Hein Verlag 1970

BATTHYÁNY, Alexander

Die Überwindung der Gleichgültigkeit. Sinnfindung in einer Zeit des Wandels. München: Kösel Verlag 2017

BAUER, Joachim

Selbst Steuerung. Die Wiederentdeckung des freien Willens. München: Blessing Verlag 2015

BISCHOF, Marco

Salutogenese. Unterwegs zur Gesundheit. Neue Gesundheitskonzepte und die Entfaltung einer integrativen Medizin. Drachen Verlag 2011

BERSCHNEIDER, Werner

Sinnzentrierte Unternehmensführung. Was Viktor E. Frankl den Führungskräften der Wirtschaft zu sagen hat. Lindau: Orthaus Verlag 2003

BÖCKMANN, Walter

Wer Leistung fordert, muss Sinn bieten. Moderne Menschenführung in Wirtschaft und Gesellschaft. Düsseldorf: ECON 1990

BÖSCHEMEYER, Uwe

Vom Typ zum Original. Die neun Gesichter der Seele und das eigene Gesicht. Hamburg: Books on Demand 2005

Wertorientierte Imagination. Hamburg: Books on Demand 2000

Schule des Lebens. Hamburg: Books on Demand 2000

Und jetzt bin ich wieder allein. Hoffnungen und Chancen nach der Trennung. Stuttgart: Quell Verlag 1998

Das Leben meint uns. 111 Ermutigungen für Paare. München: Piper Verlag 2002

Worauf es ankommt. Werte als Wegweiser. München: Piper Verlag 2003/2008

Unsere Tiefe ist hell. Wertimagination – ein Schlüssel zur inneren Welt. München: Kösel Verlag 2005

Gottesleuchten. Begegnungen mit dem unbewussten Gott in unserer Seele. München: Kösel Verlag 2007

Warum nicht. Über die Möglichkeit des Unmöglichen. Salzburg: Ecowin Verlag 2014

Weil ich es dir nicht sagen konnte. Vom Schatten des Schweigens zur befreienden Wahrheit. Salzburg: Ecowin Verlag 2015

BORASIO, Gian Domenico

Über das Sterben. Was wir wissen, was wir tun können, wie wir uns darauf einstellen. Beck Verlag 2012

Selbst bestimmt sterben. Was es bedeutet, was uns daran hindert, wie wir es erreichen können. Beck Verlag 2014

BUDNIK, Ines

Logotherapie und Existenzanalyse in der schulischen Erziehungshilfe. Ansätze für eine moderne Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2001

EBERWEIN, Werner und THIELEN, Manfred (Hrsg.)

Humanistische Psychotherapie. Theorien, Methoden, Wirksamkeit. Gießen: Psychosozial Verlag 2014

FABRY, Josef / LUKAS, Elisabeth

Auf den Spuren des Logos. Briefwechsel mit Viktor E. Frankl. München: Quintessenz Verlag 1995

FUCHS, Thomas / MICALI, Stefano / WANDRUSZKA, Boris (Hrsg.)

Karl Jaspers – Phänomenologie und Psychopathologie. Verlag Karl Alber 2013

GALL, Heinz / GRÄBLER, Wolfgang

Animal Sociale. Logotherapie und Existenzanalyse vor und nach der Wende. Bonn: Djre Verlag 2001

Sinn und Sein. Logotherapie und Existenzanalyse in der Gegenwart. Bonn: Djre Verlag 2006

HÜTHER, Gerald

Die Macht der inneren Bilder. Wie Visionen das Gehirn, den Menschen und die Welt verändern. Kindle Edition 2014

JASPERS, Karl

Was ist der Mensch? Philosophisches Denken für alle. München: Piper Verlag 2003

KLINGBERG, Haddon Jr.

Das Leben wartet auf Dich. Elly & Viktor Frankl. Wien – Frankfurt:
Deuticke Verlag 2002 (Die authentische Biographie von Viktor Frankl. Sehr lesenswert!)

KREITMEIR, Christoph

Sinnvolle Seelsorge. St. Ottilien: EOS-Verlag 1995

KURZ, Wolfram

Suche nach Sinn. Seelsorgerliche, logotherapeutische, pädagogische Perspektiven. Würzburg 1991
(Nur antiquarisch erhältlich.)

Ethische Erziehung als religionspädagogische Aufgabe. Strukturen einer sinnorientierten Konzeption religiöser Erziehung unter besonderer Berücksichtigung der Sinn-Kategorie und der Logotherapie
Viktor E. Frankls. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht 1987

LÄNGLE, Alfred

Sinnvoll leben. Eine praktische Anleitung der Logotherapie. Residenz Verlag 2014 (3. Auflage)

Lehrbuch zur Existenzanalyse. Grundlagen. Wien: Facultas Verlag 2013

MASLOW, H. Abraham

Die Psychologie der Wissenschaft. Neue Wege der Wahrnehmung und des Denkens.
München: Goldmann Verlag 1977

PEECK, Stephan

Woher kommt die Kraft zur Veränderung? Neue Wege zur Persönlichkeitsentwicklung.
Hamburg: Ellen & Richter Verlag 2005

SCHECHNER, Erich

Lebe deine Möglichkeiten. Viktor Frankl und die Entfaltung des Menschlichen.
Ostfildern: Patmos Verlag 2017

SCHECHNER, Erich und ZSOK, Otto

Sinn-Funken. Ein neues Menschenbild für die Wirtschaft. St. Ottilien: EOS Verlag 2007

SCHECHNER, Johanna und ZÜRNER, Heidemarie

Krisen bewältigen. Viktor E. Frankls 10 Thesen in der Praxis. Wien: Braumüller Verlag 2011

SCHELER, Max

Der Formalismus in der Ethik und die materiale Wertethik. Bern: Francke Verlag 1980

SPAEMANN, Robert

Personen. Versuche über den Unterschied zwischen „etwas“ und „jemand“. Klett-Cotta 1996

TIRIER, Ursula

Wenn alles sinnlos erscheint. Logotherapie in der Begleitung lebensbedrohlich erkrankter Menschen.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2003

UTSCH, Michael / BONELLI, Raphael M. / PFEIFER, Samuel

Psychotherapie und Spiritualität. Mit existenziellen Konflikten und Transzendenzfragen professionell umgehen. Berlin–Heidelberg: Springer Verlag 2014

WIESMEYR, Otmar /BATHÁNY, Alexander (Hrsg.)

Sinn und Person. Beiträge zur Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl.
Weinheim - Basel: Beltz Verlag 2006

WINGARTZ, Andreas

„An mir“ führt kein Weg vorbei. Humane Gesichtspunkte einer zeitgemäßen Führung. EOS Verlag 2007

ZSOK, Otto

Sozialethische Dimensionen in Politik und Wirtschaft. EOS Verlag 2008

SEMESTER I

Vom Wesen des Menschen

Logotherapie als Persönlichkeitstheorie (Logotherapeutische Anthropologie)

Pflichtlektüre:

FRANKL, Viktor E.

1. *Logotherapie und Existenzanalyse*. Weinheim: PVU 1998
Kapitel: Zur geistigen Problematik der Psychotherapie; Seelenärztliche Selbstbesinnung; Philosophie und Psychotherapie; Grundriß der Existenzanalyse und Logotherapie;
2. *Ärztliche Seelsorge*. Frankfurt/Main: Fischer 1998 bzw. Wien: Deuticke Verlag 2005 **Kapitel:** Einleitung; Imago hominis; Die Psychogenese des Psychologismus; Von der Trotzmacht des Geistes (biologisches, psychologisches, soziologisches Schicksal)
3. *Der leidende Mensch*. Anthropologische Grundlagen der Psychotherapie. Bern: Hans Huber Verlag 1996
Kapitel: Einführung; Der Mensch auf der Suche nach Sinn; Argumente für einen tragischen Optimismus;
4. *Der Wille zum Sinn*. München: Piper Verlag 1997 **Kapitel:** Der Pluralismus der Wissenschaften und die Einheit des Menschen; Zehn Thesen über die Person; Über Psychotherapie; Kritik der reinen Begegnung. Wie humanistisch ist die humanistische Psychologie;
5. *Der unbewußte Gott*. Psychotherapie und Religion. München: DTV 1999 **Kapitel:** 1, 2, 3, 4, 5, sowie 10, 11
6. Wien IX. Erlebnisse und Begegnungen in der Mariannengasse 1. Eine Biographie in Bildern. Eleonore Frankl, Alexander Batthyany, Marie Czernin, Juliane Petzold, Alexander Veszely (Hrsg.). Innsbruck-Wien: Tyrolia Verlag 2005
7. Frühe Schriften: 1923 – 1942. Hrsg. von Gabriele Vesely-Frankl. Mit einem Vorwort von Eugenio Fizzotti. Wien – München – Bern: Wilhelm Maudrich Verlag 2005

LUKAS, Elisabeth

8. *Sehnsucht nach Sinn*. München: Profil Verlag 2004 (3. Aufl.) **Kapitel:** Das Leib-Seele-Problem in der Logotherapie. Gedanken zur Person – Wie tief ist die Tiefe des Menschen? – Jedes Kind eine eigene Persönlichkeit
9. *Weisheit als Medizin*. Stuttgart: Quell Verlag 1997 **Kapitel:** Was ist das besondere an der Logotherapie? Eine Darstellung ihres holistischen Konzepts
10. *Lehrbuch der Logotherapie*. München: Profil Verlag 2003/2006 **Kapitel:** Das Menschenbild der Logotherapie – Die Einordnung der Logotherapie – Das Konzept der Dimensionalontologie
11. *Spirituelle Psychologie*. München: Kösel Verlag 1998 **Kapitel:** Viktor E. Frankls Logotherapie – Inbegriff einer spirituellen Psychologie
12. *Wie Leben gelingen kann*. Gütersloh: Quell Verlag 2000 **Kapitel:** Geschichten zum Thema Selbstüberschreitung
13. *Logo-Test*. Test zur Messung „innerer Sinnerfüllung und „existentieller Frustration“. (Im Süddeutschen Institut erhältlich)
14. *Vom Sinn des Augenblicks*. Facetten erfüllten Lebens. München: Kösel Verlag 2002
15. *Der Seele Heimat ist der Sinn*. Logotherapie in Gleichnissen von Viktor E. Frankl. Mü.: Kösel Verlag 2005
16. *Viktor E. Frankl: Arzt und Philosoph*. München: Profil Verlag 2005

Anmerkung: Da Viktor Frankl von dem Wertphilosophen **Max Scheler** (1874 – 1928) tief geprägt wurde, seien noch zwei Bücher genannt:

Paul GOOD / Max SCHELER. Eine Einführung. Düsseldorf und Bonn: Parerga Verlag 1998

Wolfhart HENCKMANN / Max SCHELER. München: Beck Verlag 1998

SEMESTER II

Vom Werden des Menschen

Logotherapie in der Krisen-Prävention (Logotherapeutische Psychohygienelehre)

Pflichtlektüre = kursiv:

FRANKL, Viktor E.

1. *Psychotherapie für den Alltag*. Freiburg: Herder Verlag 2000 **Kapitel:** Psychische Hygiene des Alterns; Psychische Hygiene des Reifens; Die fatalistische Einstellung; Das provisorische Dasein; Masse und Führer
2. *Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn*. München: Piper 2002 **Kapitel:** Ein Querschnitt durch das Gesamtwerk: Ein Mosaik aus Textfragmenten, 3. Logotheorie (A – C)
3. *Was nicht in meinen Büchern steht*. Weinheim: Beltz Taschenbuch 2002
4. *Der leidende Mensch*. Bern: Hans Huber Verlag 1996 **Kapitel:** Das Problem der Willensfreiheit (incl. Anmerkung zur 2. Auflage); Soziologismus; Pathologie des Zeitgeistes; Sport als menschliches Phänomen; Liebe und Sex
5. *Ärztliche Seelsorge*. Frankfurt/Main 1998 bzw. Wien: Deuticke **Kapitel 4**. Vom Sinn der Liebe (das ganze Kapitel) – **absolute Pflichtlektüre!**

LUKAS, Elisabeth

6. *Psychologische Vorsorge*. Freiburg: Herder Verlag 1989 (Vieles davon in „Lebensstil und Wohlbefinden“)
7. *Rendezvous mit dem Leben*. München: Kösel Verlag 2001 **Kapitel:** Der Teufelskreis der Sinnfrustration; Das Dasein für etwas oder für jemanden; Der konkrete Sinn des Augenblicks; Die Gefahr des Sich-Hineinsteigerns; Sind wir Opfer unserer Umstände? Glück hängt nicht an äußeren Bedingungen; Keine Kapitulation vor der Verwahrlosung
8. *Psychotherapie in Würde*. Weinheim: PVU 1994 **Kapitel:** Die Freude; Die Erneuerung – Die sinnzentrierte Familientherapie. Eine logotherapeutische Innovation
9. *Lebensstil und Wohlbefinden*. Logotherapie bei psychosomatischen Störungen. München: Profil Verlag 2011, (3., erweiterte Auflage)
10. *Verlust und Gewinn*. Logotherapie bei Beziehungskrisen und Abschiedsschmerz. München: Profil-Verlag 2007
11. *Familienglück*. München: Kösel Verlag 2001. **Kapitel:** Die Vorbereitung füreinander.
12. *Lehrbuch der Logotherapie*. München: Profil Verlag 2013 **Kapitel:** Pax und Logos – Grundzüge der Sinnzentrierten Familientherapie
13. *Spannendes Leben. Ein Logotherapiebuch*. München: Profil Verlag 2014 (4. erweiterte Auflage) – (Dieses Buch gehört zu den Besten von Frau Dr. Lukas!!!)
14. *Der Freude auf der Spur. Sieben Schritte, um die Seele fit zu halten*. Verlag Neue Stadt 2010

HADINGER, Boglarka /KURZ Wolfram/ MRUSEK Renate

15. *Methoden zum inneren Team*. Tübingen: Verlag Lebenskunst 2008

HADINGER, Boglarka

16. *Mut zum Leben machen. Selbstwertgefühl und Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen stärken*. Tübingen: Verlag Lebenskunst 2003

RIEDEL/DECKART/NOYON

17. *Existenzanalyse und Logotherapie*. Ein Handbuch für Studium und Praxis. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2002 (**Ein Standardwerk** für die Gesamtausbildung!)

SCHENK, Cornelia

18. *Vom Sinn der Krankheit*. Die Kunst, in schweren Tagen ein gutes Leben zu führen. gdv Augsburg 2011

ZSOK, Otto

19. *Zustimmung zum Leben*. St. Ottilien: EOS-Verlag 2000 (3. Auflage) **Kapitel:** Über die Liebe (das ganze Kapitel) und Fragmente zu einer Kultur der Zärtlichkeit
20. *Anerkennung – Die unterschätzte Kraft für eine positive Lebensbewältigung*. St. Ottilien: EOS-Verlag 2016

SEMESTER III

Vom kranken Menschen

Logotherapie in der Krisen-Intervention Teil 1 (Neurosen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen)

Eine sehr gute Einführung in die Neurosen- und Psychosenlehre sind:

TÖLLE/WINDGASSEN

Psychiatrie einschließlich Psychotherapie (Lehrbuch). Berlin: Springer Verlag 2009. (15. Auflage) – (Ein **Standardwerk!**)

MÖLLER Hans,-Jürgen / LAUX, Gerd / DEISTER, Arno

Psychiatrie und Psychotherapie. Stuttgart: Georg Thieme Verlag 2001

BRUNNHUBER, S. / LIEB, K.

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik. München – Jena: Urban & Fischer Verlag 2009 (7. Auflage)

Außerdem sind als Standardwerke zu betrachten:

KUHL, Julius

Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie. Motivation, Emotion und Selbststeuerung. Göttingen: Hogrefe Verlag 2010,

FIEDLER, Peter

Persönlichkeitsstörungen. Weinheim und Basel: Beltz Verlag 2007

FRANKL, Viktor E.

1. *Die Psychotherapie in der Praxis*. München: Piper Verlag 1997 **Kapitel:** Einleitung – Perspektiven der klinischen Logotherapie – Die Technik der paradoxen Intention – Die Dereflexion; Diagnostischer Teil – Die neurologische Differentialdiagnose „organisch-funktionell“; Therapeutischer Teil – Kombinierte Pharmako- und Psychotherapie / Allgemeine Psychotherapie – Prophylaxe iatrogenen Neurosen / Hysterie / Suggestion und Hypnose / – Zur Dialektik von Schicksal und Freiheit – Spezielle Psychotherapie / Sexualstörungen – Schlafstörungen / Paradoxe Medikation
2. *Theorie und Therapie der Neurosen*. München: Reinhardt 1999 **Kapitel:** I. Neurosenlehre als Problem – Zur Definition und Klassifikation neurotischer Erkrankung; II. Neurosenlehre als System, 4. Reaktive Neurosen (Angstneurotische Reaktionsmuster; Zwangsneurotische Reaktionsmuster; Sexualneurotische Reaktionsmuster); 5. Iatrogene Neurosen; 6. Psychogene Neurosen. Und: E) Existenzanalyse als psychotherapeutische Anthropologie
3. *Der Wille zum Sinn*. München: Piper Verlag 1997 **Kapitel:** Die paradoxe Intention in der Praxis

LUKAS, Elisabeth

4. *Lehrbuch der Logotherapie*. München: Profil Verlag 2014 (4., erweiterte Auflage) **Kapitel:** Die Gesprächsform der Logotherapie; Die Methoden der Logotherapie: – Die Neurosengruppen nach Viktor Frankl / Ein Stück Lieblosigkeit: die Hysterie / Rettung durch Verzicht / Ein multidimensionales Konzept gegen Süchte / Essstörungen – ein Problemkomplex mit zwei Wurzeln / Um iatrogene Schäden zu vermeiden / Noogene Neurosen und Depressionen / Wege aus dem existentiellen Vakuum / Wie man Schlaf- und Sexualstörungen erzeugt / Ein Rezept gegen den Egozentrismus
5. *Spirituelle Psychologie*. München: Kösel Verlag 2001. **Kapitel:** Geschichten, die heilen können – Das verborgene Versprechen / Wege aus der Sucht / Verzicht und Vertrauen als Tore zur Freiheit
6. *Freiheit und Geborgenheit*. Süchten entrinnen Urvertrauen gewinnen. München: Profil Verlag 2012 (3., erweiterte Auflage)
7. *Psychotherapie in Würde*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag 2003 **Kapitel:** Die Klärung / Lebensklärung. Analyse eines logotherapeutischen „Lehrfalls“
8. *Urvertrauen gewinnen*. Freiburg: Herder Verlag 1999 **Kapitel:** Bausteine einer logotherapeutischen Neurosenlehre (das ganze Kapitel)
9. *Auf den Stufen des Lebens*. Meine bewegendsten Fallbeispiele aus der Seelenheilkunde nach Viktor E. Frankl. Gütersloh: Quell Verlag 2001

RIEDEL / DECKART / NOYON

10. *Existenzanalyse und Logotherapie*. Ein Handbuch für Studium und Praxis. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2002 **Kapitel: Psychische Störungen und Verhaltensstörungen** (von Dr. med. Renate Deckart), von Seite 231 bis 346. – (Ein fachlich hervorragender Beitrag! Sehr lesenswert!)

SCHENK, Cornelia

11. *Vom Sinn der Krankheit*. Die Kunst, in schweren Tagen ein gutes Leben zu führen. Augsburg 2011

ZSOK, Otto

12. *Vertrauen kontra Angst*. Vier Grundformen der Angst und deren Überwindung: Eine sinnorientierte Hilfestellung im Geiste der Logotherapie nach Viktor Frankl. Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie, Fürstenfeldbruck: 2013 (nur im Institut erhältlich)
13. *Die Welt wird fremd*. Der Beitrag der Phänomenologischen Psychiatrie zum Verständnis von Psychosen. In: Existenz und Logos, Heft 24/2016, S. 57–70.

Außerdem sind manche hochinteressante Aufsätze in der Zeitschrift „EXISTENZ UND LOGOS“ zu empfehlen, die man selber studieren und suchen sollte, und zwar während der ganzen Ausbildung.

Hier seien einige bemerkenswerte und lehrreiche Aufsätze mit Bezug auf die konkrete psycho- u. logotherapeutische Praxis genannt, wobei Autoren, die (fast alle) zugleich **Ärzte und Logotherapeuten** sind, besondere Aufmerksamkeit verdienen, auch weil sie viele Fallbeispiele beschreiben:

Dr. med. Wolfgang BÜHLING

Freud und die Folgen – eine kritische Würdigung zu seinem Geburtsjahr vor 150 Jahren.
In: Existenz und Logos, Heft 13/2006, S. 6 – 11.

Dr. med. Renate DECKART

1. Die geistige Dimension in der Therapie. In: Existenz und Logos, Sonderdruck aus Heft 1/2001.
2. Ja zum Leben! Ja zum Leiden? In: Existenz und Logos, Heft 2/2005, S. 83 – 94.
3. Versöhnung mit dem Alter – Versöhnung mit dem Leben. In: Existenz und Logos, Heft 17/2009, S. 35 – 48.

Dr. med. Heinz GALL (ein wichtiger Autor, auch Arzt und Logotherapeut)

1. Logotherapeutische Praxis mit der Existenzanalyse differenter psychosomatischer Krankheitseinheiten. In: Existenz und Logos, Heft 1/2000, S. 143 – 159.
2. Persönliche Erfahrungen mit Logotherapie und Existenzanalyse in der praktischen ärztlichen Psychotherapie. In: Existenz und Logos, Heft 1/2001, S. 30 – 42.
3. Das Problem um Leben und Tod in der Angst. Zu einem wesentlichen Behandlungsauftrag in der ärztlichen Praxis. In: Existenz und Logos, Heft 2/2001, S. 216– 229.
4. Zur Spanne zwischen Ja und Nein. In: Existenz und Logos, Heft 2/2005, S. 73 – 82.

Dr. phil. Erich KASTEN

Hirnprozesse bei realen und irrationalen Wahrnehmungen. In: Existenz und Logos, Heft 1/2003, S. 13 – 31.

KLEIN, Simone

Ein anderes Wort für Distanzlosigkeit ist Nähe. Ein Blick in meine Arbeit als logotherapeutische Fachkraft in der Wiener Psychiatrie. In: Existenz und Logos, Heft 1/2001, S. 64 – 70.

Dr. med. Wolfgang KÜSTER

Das „Wozu zum Leben“ aus der Sicht der klinisch-genetischen Sprechstunde.
In: Existenz und Logos, Heft 2/2002, S. 117 – 129.

Dr. phil. Alexander NOYON

1. Die Betrachtung von „Persönlichkeitsstörungen“ aus existenzanalytischer Sicht. In: Existenz und Logos, Heft 1/2001, S. 97 – 116.
2. Der Umgang mit Suizidalität. In: Existenz und Logos, Heft 2/2002, S. 207 – 216.

OECHSLE, Ulrich

Wozu uns Krisen herausfordern und was wir aus ihnen lernen können.
In: Existenz und Logos, Heft 19/2011, S. 18 – 31.

Dr. med. Manfred POHLEN

Zur Würde des Menschen in der Psychotherapie. Von korrigierender kognitiver Erfahrung als Mittel der Selbstbemächtigung des Subjekts. In: Existenz und Logos, Heft 2/2003, S. 40 – 69.

Dr. phil. Christoph RIEDEL

1. „Ich will selbst bestimmen, wozu ich lebe“ – Eine existenzanalytische Begleitung nach Paranoider Schizophrenie (ICD F 20.0). In: Existenz und Logos, Heft 1/2001, S. 141 – 155.
2. Aus wertvollen Ressourcen das Leben meistern. Die Methodik der existenziellen Bilanz und der noetiven Dissonanz nach E. Lukas in der Begleitung nach Psychosen. In: Existenz und Logos, Heft 2/2002, S. 63 – 73.
3. „Ich kann meinen Mann lieben. Nicht das Männliche ...“. Logotherapie nach sexuellem Missbrauch. In: Existenz und Logos, Heft 1/2004, S. 138 – 156.
4. Sinnfindung wirkt sich aus, auch auf den Therapeuten. Übertragung und Gegenübertragung in der wertschätzenden Begegnung. In: Existenz und Logos, Heft 13/2006, S. 22 – 35.

Dr. med. Jens-Ulrich RÜFFER:

Die Bedeutung der Logotherapie in der Betreuung onkologischer Patienten mit palliativer oder curativer Zielsetzung. In: Existenz und Logos, Heft 2/2000, S. 48 – 57.

Dr. med. Birgit MEYER-SCHWICKERATH et alii

Begleitung onkologischer Patienten in Klinik und Praxis. In: Existenz und Logos, Heft 2/2005, S. 193 – 197.

Dr. med. Ursula TIRIER und Christian TIRIER:

Den letzten Weg ein Stück gemeinsam gehen. Medizinische und psychotherapeutische Betreuung onkologischer Patienten in der Endphase ihres Lebens. In: Existenz und Logos, Heft 2/2001, S. 211– 215.

Dr. med. Ursula TIRIER

Die Bedeutung der Logotherapie in der Behandlung von Angststörungen.
In: Existenz und Logos, Heft 2/2005, S. 95 – 104.

Dr. med. Martin WEBER

Zur Schmerztherapie am Ende des Lebens. Möglichkeiten und Grenzen des ärztlichen Umgangs mit Tumorschmerzen. In: Existenz und Logos, Heft 2/2002, S. 67 – 78.

Wöss, Florian

Sinnfindung an der Grenze. Sterbebegleitung im Geist der Logotherapie.
In: Existenz und Logos, Heft 18/2010, S. 48 – 53.

Dr. phil. Otto Zsok

1. Das geistig „Unbewusste“ oder das geistig „Unterbewusste“? Kritischer Versuch, das Gemeinte adäquat auszudrücken. In: Existenz und Logos, Heft 17/2009, S. 49 – 73.
2. Biologismus und Rassenwahn in Deutschland in den Jahren 1859–1939 im Licht der Logotherapie und Existenzanalyse Viktor E. Frankl. In: Existenz und Logos, Heft 20/2012, S. 38–63.
3. Kriegskinder und Kriegsenkel. Therapeutische Anregungen für einen das Leben öffnenden Umgang mit ihren Problemen. In: Existenz und Logos, Heft 21/2013, S. 30 – 58.
4. Die Welt wird fremd. Der Beitrag der Phänomenologischen Psychiatrie zum Verständnis von Psychosen. In: Existenz und Logos, Heft 24/2016, S. 57–70.

SEMESTER IV

Vom leidenden Menschen

Logotherapie als Ärztliche Seelsorge

(Grenzfragen des Menschseins: Leid, Schuld, Tod, Gerontagogik,
Älterwerden, Glaube und Religion)

FRANKL, Viktor E.

1. Was nicht in meinen Büchern steht. Weinheim: Beltz 2002 (das ganze Buch)
2. Viktor E. Frankl Gesammelte Werke. Hrsg. v. Alexander Batthyány, Karlheinz Biller, Eugenio Fizzotti. Wien – Köln – Weimar: Böhlau Verlag (2005): **Band 1** ...trotzdem Ja zum Leben sagen. Und ausgewählte Briefe 1945 – 1949.
3. *Ärztliche Seelsorge*. Frankfurt/Main: Fischer 1998 bzw. Neuaufgabe: *Ärztliche Seelsorge*. Grundlagen der Logotherapie und Existenzanalyse. **Zehn Thesen über die Person**. Wien: Deuticke Verlag 2005
Kapitel: Von der Psychoanalyse zur Existenzanalyse / Vom Sinn des Lebens / Das Infragestellen des Daseinssinns / Der Über-Sinn – Euthanasie / Selbstmord – Der Aufgabencharakter des Lebens – Vom Sinn des Leidens
4. *Der unbewußte Gott*. München: DTV 2002 **Kapitel:** 6. Unbewußte Religiosität / 7. Psychotherapie und Religion / 8. Logotherapie und Theologie / 12. Der Mensch auf der Suche nach einem letzten Sinn
5. *...trotzdem Ja zum Leben sagen*. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager. München: DTV 2003 (Pflichtlektüre!)
6. Der leidende Mensch. Bern: Hans Huber Verlag 1996 **Kapitel:** B. Von der Sinnleugnung zur Sinndeutung – Metaklinische Sinndeutung des Leidens
7. Logotherapie und Existenzanalyse. Weinheim und Basel: Beltz Verlag 2002 **Kapitel:** Logotherapie als ärztliche Seelsorge; *Metaklinische Pathodizee* (S. 122–146)
8. Der Wille zum Sinn. München: Piper Verlag 1994 **Kapitel:** Zeit und Verantwortung / Existenzanalyse des Homo religiosus / Ärztliche und priesterliche Seelsorge

LUKAS, Elisabeth

9. *Der Schlüssel zu einem sinnvollen Leben*. Die Höhenpsychologie Viktor E. Frankls. München: Kösel Verlag 2011 (vor allem S. 183 bis 218, sowie 304 bis 358)
10. *Alles fügt sich und erfüllt sich*. Die Sinnfrage im Alter. Neue erw. Auflage; München: Profil Verlag 2009 (mit dem Untertitel: Logotherapie in der späten Lebensphase)
11. *In der Trauer lebt die Liebe weiter*. München: Kösel Verlag 2000
12. *Konzentration und Stille*. München: Profil Verlag 2005 (3., erweiterte Auflage)
13. *Wie Leben gelingen kann*. Gütersloh: Quell Verlag 2000
14. Sehnsucht nach Sinn. München: Profil Verlag 2004 (früher: Die magische Frage – wozu? Freiburg: Herder Verlag 1991) **Kapitel:** Teil A: Die Verneinung des Lebens und ihre Überwindung – Sinn trotz Leid? (1. Argumentation) – Sinn trotz Schuld? (2. Argumentation) – Sinn trotz Tod? (3. Argumentation)
15. Lebensbesinnung. Freiburg: Herder Verlag 1997 **Kapitel:** Das Leben, das mit Fehlentscheidungen durchwachsen ist; Schuld und Umdenken – Ein Fallbeispiel

Zsok, Otto

16. Logotherapie und Glaubensfragen. München: Profil Verlag 1999
17. *Vom guten und vom bösen Menschen*. St. Ottilien: EOS Verlag 2002
18. *Vom Sinn und Unsinn des individuellen Leidens*. Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie, Fürstfeldbruck 2006 (nur im Institut erhältlich)
19. Zustimmung zum Leiden? St. Ottilien: EOS Verlag 1995 – **Teil A:** Logo-philosophische Ansätze zum (Un-)Sinn des Leidens – **Teil C:** Logotherapie und Philosophie
20. *Vom Sinn und Glück des Alters*. St. Ottilien: EOS Verlag 2007

NEUFANGER, Stephan / ZSOK, Otto

21. *Sinnseelsorge*. Ein Leitfaden für die Praxis. St. Ottilien: EOS Verlag 2009

FRANKL, Lapide

Gottsuche und Sinnfrage. Ein Gespräch. Verlag Gütersloh 2015

Zum Thema des 4. Semesters ebenso lesenswert:

TIRIER, Ursula

Wenn alles sinnlos erscheint. Logotherapie in der Begleitung lebensbedrohlich erkrankter Menschen. Gütersloh 2003

SEMESTER V

Vom kranken Menschen

Logotherapie in der Krisen-Intervention Teil 2

(Logotherapie und Trauma)

Standardwerke:

BLANKENBURG, W.

Psychiatrie und Phänomenologie. Verlag Karl Alber 2014

FUCHS, Thomas und BERGER, Matthias (Hrsg.)

Affektive Störungen. Klinik – Therapie – Perspektiven. Stuttgart: Schattauer 2013

FUCHS, Thomas

Das Gehirn – ein Beziehungsorgan. Eine phänomenologisch-ökologische Konzeption. Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2010 (3. Aktualisierte und erweiterte Auflage)

FUCHS, Thomas / BREYER, T. / MICALI, S. / WANDRUSZKA B. (Hrsg.)

Das leidende Subjekt. Verlag Karl Alber 2014

Karl Jaspers – Phänomenologie und Psychopathologie. Verlag Karl Alber 2013

HELL, Daniel

Seelenhunger. Der fühlende Mensch und die Wissenschaften vom Leben. Bern: Hans Huber Verlag 2003

KOESLIN, Jürgen

Psychiatrie und Psychotherapie für Heilpraktiker. München: Urban & Fischer Verlag 2011

Weitere:

ALBERTI, Bettina

Die Seele fühlt von Anfang an. Wie pränatale Prägungen unsere Beziehungsfähigkeit prägen. München: Kösel Verlag 2012 (6. Auflage)

Seelische Trümmer. Geboren in den 1950er- und 60er-Jahren. Die Nachkriegsgeneration im Schatten des Kriegstraumas. München: Kösel Verlag 2013 (6. Auflage)

BAUER, Joachim

Warum ich fühle, was du fühlst. Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneuronen. Hamburg: Hoffmann und Campe 2006 (10. Auflage)

Das Gedächtnis des Körpers. Wie Beziehungen und Lebensstile unsere Gene steuern. München: Piper Verlag 2013. (Aktualisierte und erweiterte Ausgabe)

BRISCH, Karl Heinz

Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur Therapie. Klett-Cotta 2015. (13. Auflage)

PITTET, Daniel

Pater, ich vergebe euch! Missbraucht, aber nicht zerbrochen. Mit einem Vorwort von Papst Franziskus.
Freiburg: Herder Verlag 2017

RASS, Eva

Bindung und Sicherheit im Lebenslauf. Psychodynamische Entwicklungspsychologie. Klett-Cotta 2012
(zweite Auflage).

REDEDMANN, Luise

Kriegskinder und Kriegsenkel in der Psychotherapie. Folgen der NS-Zeit und des Zweiten Weltkriegs erkennen und bearbeiten – Eine Annäherung. Stuttgart: Klett-Cotta Verlag 2015

RUPPERT, Franz

Trauma, Bindung und Familienstellen. Seelische Verletzungen verstehen und heilen.
Stuttgart: Klett-Cotta Verlag 2005

Symbiose und Autonomie. Symbiosetrauma und Liebe jenseits von Verstrickungen. Klett-Cotta 2010

Frühes Trauma. Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre. Klett-Cotta 2014

RUPPERT, Franz und BANZHAF, Harald (Hrsg.)

Mein Körper, mein Trauma, mein Ich. Anliegen aufstellen – aus der Traumabiografie aussteigen.
München: Kösel Verlag 2017

SPANGENBERG, Ellen

Dem Leben wieder trauen. Traumaheilung nach sexueller Gewalt. Düsseldorf: Patmos Verlag 2008

Es wird empfohlen, die Zeitschrift der **Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (DGLE)** zu lesen: **Existenz und Logos** (erscheint ein oder zwei Mal pro Jahr).

Zu bestellen durch:

DGLE-Geschäftsstelle / Frau Marlene Dierenbach

D – 79292 Pfaffenweiler / Irmelenweg 9

Tel: 07664/96 27 72 Fax: 07664/96 27 74

E-Mail: dgle.Dierenbach@t-online.de

www.logotherapie-gesellschaft.de

Zu Viktor-Frankl-Institut in Wien siehe:

www.viktorfrankl.org